

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Radiopastorin Susanne Richter

Samstag, 2. März 2024

Die Brumm- und Gluckergeräusche der Organe, der Herzschlag der Mutter, ihre Stimme. Daraus entsteht der erste Geborgenheitssound. Hören fängt schon richtig früh im Mutterleib an und ist dicht dran. Auch später in unserem Leben. Kaum etwas, was unsere Stimmung so beeinflussen kann wie Stimmen und Musik.

Morgen ist der Tag des Hörens. Ich finde, dafür könnte man gleich eine ganze Woche ansetzen. Passt natürlich fürs Radio. Aber auch, weil so viel Kommunikationsthemen damit zusammenhängen.

„Es ist erstaunlich, was Du schon wieder alles rausgehört hast. Davon habe ich nichts gesagt.“ Mein Mann sagt, ich habe manchmal schräge Ohren. Dabei bin ich sicher, dass ich da gerade so komischen Zwischentöne bei ihm wahrgenommen habe.

Zuhören ist eine Kunst. Denn ganz oft hören wir das, was wir eh schon vermuten und zu wissen meinen. Wirklich hinhören, dafür muss man präsent sein und ablassen von sich selbst. So wie in dem Kinderbuch Momo. Da wird erzählt, welche Kraft und Macht Zuhören haben kann. Schüchterne werden mutig, graue Herren lösen sich auf. Erstaunlich, welche Wunder möglich sind, wenn jemand ganz Ohr für uns ist. „Schweige und höre, neige deines Herzensohr“, heißt es in einem Lied. Vielleicht kann man dabei wieder so einen Geborgenheitssound hören. Ich glaub ja, das ist so eine Art Gebet, wenn man die Herzensohren auf Empfang stellt.